

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 15.

18. Februar

1846

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Theils zur Geschäfts-Vereinfachung, theils um eine zweckmäßige Behandlung der Sache zu sichern, erscheint es passend, daß die Vernehmung der unter polizeiliche Aufsicht gestellten und der konfirirten Personen wie sie in der Ministerial-Verfügung v. 29. Juli 1845 Re-ger. Blatt S. 266 ff. vorgeschrieben ist, in einer dem Zweck entsprechenden und zugleich einfachen Form gleichmäßig erfolge. Die betreffenden Schuldheissenämter haben sich daher vom 1. April 1846 an der unten beigefügten tabellarischen Form zu bedienen. Zugleich wird, da bei Behandlung dieses Gegenstandes die Vorschriften der gedachten Ministerial-Verfügung häufig nicht vollständig eingehalten sind, den Ortsvorstehern deren genaue Befolgung aufs

Neue eingeschärft. Insbesondere soll nach §. 3 und 21 jener Verfügung der Ortsvorsteher sich stets versichern halten, daß der Begrenzte, ebenso wie der unter polizeiliche Aufsicht Gestellte, keiner Ueberschreitung schuldig macht, worüber die Protokolle gewöhnlich keine Bemerkung enthalten. Die Ortsvorsteher werden daher angewiesen, in der dritten Kolonne der Tabelle unter der Rubrik „Bemerkungen des Ortsvorsteher“ darüber Nachweisung zu geben, auf welche Weise sie jene Ueberzeugung sich verschaffen. Unter dieser Rubrik sind überhaupt alle Beobachtungen und Verfügungen des Ortsvorstehers aufzunehmen, und man erwartet, daß dißfalls nichts unterlassen wird, was zu einer fortlaufenden Uebersicht über das Verhalten und die Lebensweise der Begrenzten dienlich ist.

Calw, d. 11. Febr. 1846.

R. Oberamt. Gmelin.

Zeit der Vernehmung.	Angabe des Confirirten und Unterschrift.	Bemerkungen des Ortsvorstehers, insbesondere: ob und wenn die in § 21 der Minist. Verfügung vorgeschriebene Nachforschung angestellt worden ist.

Nachdem der Preis für den in der hiesigen Waldsaamen Auskling-Anstalt erzeugten Forchensaamen p. 1846 auf

mit Flügeln per Pfund 30 kr.

ohne Flügel per Pfund 45 kr.

festgesetzt worden ist und der Vorrath gestattet, daß auch Saamen an Gemeinden und Privaten abgegeben werden kann, so wird dieß zur Kenntniß der Ortsvorsteher gebracht.

Neuenbürg, d. 16. Febr. 1846.

R. Forstamt.

Moltke.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

Alle diejenigen, welche an die Verlassenschafts-Masse der kürzlich gestorbenen Christian Schelling, Zimmermanns Wittwe, Anna Maria, geborene Stoll, aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen haben, werden andurch aufgefordert, dieselben binnen 15 Tagen a dato bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie es sich selbst zuzuschreiben haben, wenn sie bei der Verlassenschaftstheilung und Schuldenverweisung nicht berücksichtigt werden.

Den 14. Febr. 1846.

R. Gerichts-Notariat

Ritter.

Speßhart.

(Alzenberger Stabs).

Dem Ulrich Rothacker, Bauer zu Speßhart wird im Executionswege am

Montag d. 16. März d. J.

Vormittags 9 Uhr

im Rathszimmer zu Alzenberg verkauft werden:

$\frac{1}{2}$ an einer zweistöckigen Behausung unten im Dorf:

Eine Backhütte,

$\frac{1}{2}$ an einer Streuhütte,

Eine Kellerhütte worunter ein Keller.

Eine Scheuer.

$1\frac{1}{8}$ Mrg. 10 Rth. 7 Schu Garten und

$\frac{1}{8}$ Mrg. 7 Rth. Oede beim Haus.

$2\frac{2}{8}$ Mrg. 5 Rth. 1 Schu Wiesen wobei 35 Rth. Oede, die obere oder Kullenwiese genannt.

$22\frac{1}{8}$ Mrg. 17 Rth. Mäh- und Brandfeld, der große Aker.

$3\frac{3}{8}$ Mrg. 11 Rth. 9 Schu Garten und Wildfeld, die Hecken genannt.

ca. 17 Mrg. Wald.

Die Liebhaber, Auswärtige mit Vermögenszeugnissen versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 12. Febr. 1846.

Gemeinderath,
vt. Pfandhülfsbeamter
Mammel.

S o m m e n b a r d t.

(Wagen- und Pferdeverkauf).

Zur Hilfsvollstreckung wird am nächsten

Freitag den 20. d. M.

Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus 1 zweispänniger Pferdewagen nebst einem Pferd im öffentlichen Aufstreich gegen baare Bezahlung verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Am 16. Febr. 1846.

Schuldheiß Dttus.

C a l w.

(Erarbeiten am Kirchhof).

Die Umgrabung und Auffüllung eines Platzes von 90' Länge und 78' Breite, vorangeschlagen zu 288 fl. und die Maurerarbeit von 22 fl. kommt am

Montag, d. 23. Febr.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt in den öffentlichen Abstreich.

Den 14. Febr. 1846.

Eistungsrath.

C a l w.

(Fahrnißverkauf).

Aus der Verlassenschafts-Masse der Johann Jakob Schmelzlin Zeugmachers Wittwe, weil. Caroline Christiane, geb. Brenner wird nächsten Freitag d. 19. Febr. d. J.

Vormittags 8 Uhr

in deren Behausung in der Bischoffsstraße eine Fahrniß-Versteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten werden, und kommt vor:

Silber; Bücher; Frauenkleider; Bettgewand; Leinwand; Küchengeschirr von Möß, Zinn, Kupfer, Eisen, Holz, Porzellan und Glas; Schreinwerk; Faß- und Bandgeschirr; Allerlei Hausrath und Holz, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Calw, den 17. Febr. 1846.

R. Gerichts-Notariat
Ritter.

N e u w e i l e r

Oberamts Calw.

Die Liegenschaft des Alt Sebastian Kling dahier, welche im Calwer Wochenblatt von 1846 No. 3 beschrieben ist, wird im Wege der Hilfsvollstreckung am

Samstag den 7. März

Vormittags 10 Uhr

im Wirthshaus zum Lamm dahier im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 5. Febr. 1846.

Schuldheiß Seeger.

O b e r h a u g s t ä t t,

Gerichtsbezirks Calw

(Liegenschaftsverkauf).

Gemeinderäthlichem Beschluß vom 30. Januar gemäß, solle den Michael Kraftschen Eheleuten am 3. März d. J.

nachstehende Liegenschaft im Wege der Execution verkauft werden und zwar

1) Eine zweistöckige Behausung und Scheuer unter einem Dach, unten im Dorf mit einem geräumigen Hofraum.

2) Gras- und Baumgarten $23\frac{1}{2}$ Rth beim Haus.

3) Acker, die Hälfte an 1 Mrg.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 4 Rth. im Waldweg. 1 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl., 6 Rth. im Schelmenacker.

4) Wiesen, 3 Brtl. 38 Rth. hinter dem Moos.

Die Verkaufsverhandlung findet am besagten Tage Morgens 9 Uhr auf hiesigem Rathhause statt, wo dann die Verkaufsbedingungen bekannt gemacht werden.

für den Gemeinderath
Schuldheiß Essig.

M o n a k a m

(Haus- und Liegenschaftsverkauf).

Dem Martin Kling, Bürger und Weber dahier, wird am 3. März 1846

die Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus und Scheuer unter einem Dach, 3 Morgen Acker, $3\frac{1}{2}$ Viertel Wiesen, auf dem Rathhaus dahier im Exekutionsweg im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Den 6. Febr. 1846.

Aus Auftrag:
Schuldheiß Klotz.

Außeramtliche Gegenstände.

H o r n b e r g.

(Waldverkauf).

Besondere Umstände veranlassen die hinterlassene Wittve des Johannes Luz, gewesenen Hirschwirths in Verneck, ihren auf hiesiger Markung besitzenden in gutem Zustand sich befindenden und mit baubarem Holz, welches sich zu Floßholz eignet, bestockten Wald im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen. Der Wald hält 21 Morgen, ist aber in 8 Theilen eingesteint, weßhalb, je nachdem sich Liebhaber zeigen, derselbe stückweise oder im Ganzen verkauft werden kann.

Die Verkaufsverhandlung findet am

Samstag den 21. Febr.

Mittags 12 Uhr

bei dem Unterzeichneten statt, wozu man die Liebhaber einladet.

Die Herren Ortsvorsteher werden ersucht, diesen Verkauf bekannt machen zu lassen.

Den 10. Feb. 1846.

Aus Austrag
Schuldheiß Kübler.

Calw.

Ich suche einige Morgen Wiesen
auf 3 oder 6 Jahre zu pachten.

F. Bass, Engelwirth.

Calw.

Mein oberes Logis, das alle Be-
quemlichkeit bietet, ist zu vermie-
then.

Gerichtsnotar
Ritter.

Calw.

Von meinen Malzbonbons, wel-
che für Brustleidende und mit dem
Husten behaftete so vortheilhafte Dien-
ste leisten, halte ich fortwährend in
ausgezeichneter Güte einen Vorrath
und empfehle solche zu geneigter
Abnahme bestens.

Konditor Reichmann.

Geld auszuliehen,
gegen gesetzliche Sicherheit:

610 fl. Pfleggeld bei Jakob Frohn-
meyer in Althengstätt.

100 fl. Pfleggeld bei Jakob Wetz
in Neubulach.

100 fl. Pfleggeld bei Eduard Zahn
in Hirsau.

100 fl. Pfleggeld bei G. A. Walz
in Stammheim.

Calw.

Ein noch gutes vollständiges
zweischläfriges Bett ist zu verkaufen.
Wo? sagt

Beckmann.

Calw.

Postverwalter v. Horlacher
verkauft vorzüglich schönen Frühha-
ber zur Saat oder zum mahlen,
Haberstroh, Graßsaamen, 2 Läufer-
oder 2 halbgemästete Schweine und
1 Pferd.

Calw.

(Verkauf eines vollständigen Kü-
ferhandwerkzeug und Handwerksvor-
rath).

Montag den 23. Feb.
wird von Vormittags 8 Uhr an bei

Unterzeichnetem ein vollständiger Kü-
ferhandwerkzeug sammt Keller- und
Schlauchgeschirr, ferner ein voll-
ständiger Brantweinapparat sehr be-
quem mit einem Vorgewärmer ein-
gerichtet, gegen gleich baare Bezah-
lung im Aufstreich verkauft, sodann
ein bedeutendes Quantum Dangen-
und Bodenholz, von 1 — 6' lang,
mehrere eichene Drielinge 10' lang,
ungefähr 1500 Stück aufgebogene
Reise von 4—20' lang; wer wohl-
feil einkaufen will, komme nicht zu
spät.

Dienstags den 24. Feb. Nachmit-
tags 1 Uhr werde ich auch einen
Verkaufsversuch mit meinem Hause
in meiner Wohnung vornehmen.

Küter A de
oben an der Metzgergäß.

Eau de Heilbronn.

Von diesem von mir allein ver-
fertigten aromatischen Wasser, wel-
ches aus den feinsten und gewürz-
reichsten Niesstoffen der Pflanzen-
welt erzeugt wird, habe ich dem
Herrn Heint. Reichmann in Calw
Lager übertragen. Die elegant aus-
gestattete Phiole kostet 24 kr.

Heilbronn 10 Feb. 1846.

Hermann Otto Mayer.

Von diesem ausgezeichneten Was-
ser habe ich eine Sendung erhalten,
und bin so frei, solche einer geneig-
ten Abnahme bestens zu empfehlen.
Gebrauchskarten stehen gratis zu
Dienst.

Calw, 12. Feb. 1846.

H. Reichmann.

Zeitung für Landleute.

Das Hauptthema der englischen
Tagesblätter ist Peel und seine Zoll-
reform. Es laufen täglich Bitt-
schriften mit vielen tausenden Unter-
schriften um Verringerung der Zölle
und Aufhebung der Korngesetze ein.
Nur den reichen Grundbesitzern will
es nicht einleuchten und selbst der
Lord Brougham soll im Oberhause
eine lange Rede gehalten, aber
nichts ausgerichtet haben.

In einigen preussischen Zeitun-
gen hat sich das Gerücht verbreitet,
daß an der russisch-polnischen Gren-
ze ein Aufstand losgebrochen und
ein blutiges Gefecht zwischen den
Auführern und den russischen Trup-
pen vorgefallen sey. Gewiß scheint
zu seyn, daß einige russische Regi-
menter an die Grenze vorgerückt
sind.

Die Russen im Kaukasus machen
sich jetzt Bahn dadurch zu ihren
Feinden, daß sie die Wälder um-
hauen und nieder brennen. Auf
Befehl des Fürsten Woronzoff hat
der General Freitag bereits damit
begonnen. Täglich sind viele tau-
send russische Arzte beschäftigt, den
großen Hörtingschen Wald zu lich-
ten. Was die Art verschont, das
muß das Feuer verzehren. Seit
dem 1. Jan. lodern die Flammen
hell auf Tag und Nacht. Die Tscher-
kessen sollen außer sich über diese
furchtbare Maßregel seyn.

Die Franzosen haben gegen einen
neuen Feind in Afrika zu kämpfen
und es ist, als ob sich Alles gegen
sie verschworen habe. In Algier
sind die Menschenblattern in einem
furchtbaren Grad ausgebrochen und
raffen am meisten die Araber da-
hin, welche von Impfen nichts wif-
sen.

Der General Levasseur in Afrika,
dessen Expedition so unglücklich aus-
fiel, soll vor ein Kriegsgericht ge-
stellt werden. Außer den 800 Mann,
die der Kälte und dem Hunger un-
terlegen sind, müssen 18 Offiziere
im Hospital zu Setif beide Beine
abgenommen werden.

Der kleine Prinz von Wales, der seit einigen Wochen Höschen trägt, zeigt sich sehr freigebig. Er hat aus seinem Hosentäschchen 1100 fl. zum Aufbau einer neuen Kirche geschenkt.

An den Engländern erlebt der Papst manche heimliche Freude, die ihm wohl zu gönnen ist. Es sind in den letzten Monaten an 100 Personen aus den höhern Ständen zu der katholischen Kirche übergetreten, darunter 40 Geistliche. Der seit 3 Jahren suspendirte Doktor Pusey in Oxford hat wieder gepredigt und zwar so gut römisch, daß es der Papst selbst nicht besser kann. Der römische Orden vom goldnen Eporen ist unterwegs.

Es ist wieder ernstlich davon die Rede, daß der alte russische Kalender aufgehoben und der Gregorianische dafür in Rußland eingeführt werde. Man glaubt aber auch, daß dadurch die Bekehrung zur griechischen Kirche sowohl in Po-

len, als auch in den Ostseeprovinzen sehr erleichtert werde.

Die Stadt Bristol ist von einer Sturmfluth heimgesucht worden, wie sie seit 100 Jahren nicht vorgekommen ist. Die Fluth erreichte eine Höhe von 53 Fuß und hat großes Unglück angerichtet.

In einigen Provinzen von Belgien hat der Nothstand der Einwohner so zugenommen, daß ganze Schaaren von Bettlern mit Stöcken das Land durchziehen und diejenigen, welche nicht gutwillig Almosen geben, dazu zwingen. Sie sagen, sie wollten lieber sterben, als das Geschrei ihrer hungernden Weiber und Kinder hören.

In Leipzig werden die Diebe so frech, daß sie sich selbst an die Nachtwächter wagen. Aus der Wachtstube der Nachtwächter sind in der Nacht vom 6. Feb. 93 Thaler gestohlen worden.

In Dresden hat ein Seiler eine

städtische Kasse bestohlen und wollte sich mit dem Geraubten an einem Seil, seinem eigenen Fabrikate, auf die Straße hinablassen; unterwegs aber brach es und kostete den Seiler das Leben.

Unser Kronprinz bekommt nun die Tochter des Kaisers von Rußland zur Frau; sieben Millionen Heirathsgut wird sie mitbringen, was mir, und vielleicht noch mehreren Leuten, baß gefällt.

In dem sogenannten Kentheimer Staigle liegen wirklich zu Nuz und Frommen jedes Fußgängers zwei eichene Klöße mitten im Wege, was bei der ohnedieß vor trefflichen Unterhaltung dieses Weges dessen Passirung bei stockfinsterner Nacht außerordentlich erleichtert. Dem Vernehmen nach soll der Bierwirth von Kentheim, ein großer Freund aller und jeder Beleuchtung, beachtlichen, diesen Weg mit einer unangezündeten Laterne zu versehen.

Redakteur: Gustav Rivinius.
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 14. Februar 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen. das Scheffel	22 fl. 24 kr.	21 fl. 18 kr.	20 fl. 40 kr.
Dinkel	9 fl. 12 kr.	8 fl. 45 kr.	8 fl. 24 kr.
Haber	6 fl. — kr.	5 fl. 54 kr.	5 fl. 48 kr.
Roggen das Eri.	2 fl. 4 kr.	2 fl. — kr.	
Gerste	— fl. — kr.	— fl. — kr.	
Bohnen	1 fl. 48 kr.	1 fl. 44 kr.	
Wicken	— fl. 50 kr.	— fl. 44 kr.	
Linzen	2 fl. 8 kr.	— fl. — kr.	
Erbsen	2 fl. 36 kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

— Eshl. Kernen. 28 Eshl. Dinkel. 65 Eshl. Haber.

Eingeführt wurden:

130 Eshl. Kernen. 86 Eshl. Dinkel. 101 Eshl. Haber.

Aufgestellt blieben:

— Eshl. Kernen. — Eshl. Dinkel. 35 Eshl. Haber.

Brodtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 19 kr.
4 Pfund schwarzes Brod kosten — kr.
1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 8 kr. Rindfleisch, gutes 7 kr., geringeres kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammelfleisch 5 kr. Schweinefleisch, unabgezogen 9 kr. abgezogen 8 kr.

Stadtschuldheissenamt Calw. Schuld.